

Häusliche Sonntagsfeier zu Erntedank 2021

**IM NAMEN DES VATERS +
UND DES SOHNES +
UND DES HEILIGEN GEISTES+**

Lied GL 820 Du bist ein Teil in Gottes guter Schöpfung

Heute feiern wir Erntedank. Oft hat dies eher mit Folklore zu tun: Getreidebündel, Äpfel und Kürbisse. Es knüpft ursprünglich an die Erfahrung an, dass ausreichende Ernährung nicht immer möglich war. Man war dankbar, wenn die Erträge gut waren, keine Katastrophen einbrachen oder Schädlinge die Ernte vernichtet haben. Gab es zu wenig Vorräte, mussten die Menschen hungern.

Das Fest Erntedank können wir auch heute ehrlich feiern. Aber wir müssen es neu füllen.

Kyrie

Wir wollen das Gute, aber wir scheitern im Alltag.

Wenn ich meiner Verantwortung der Schöpfung gegenüber nicht gerecht werde, Tieren und Pflanzen schade:

Herr, erbarme dich.

Wenn ich statt sorgsam mit Lebensmitteln umgehe, verschwenderisch lebe:

Christus, erbarme dich.

Wenn ich nur für mich Sorge und nicht teile:

Herr, erbarme dich.

Gloria GL 411 Erde singe, dass es klinge

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, du gibst uns in deiner Güte mehr, als wir verdienen, und Größeres, als wir erbitten. Nimm weg, was unser Gewissen belastet und schenke uns jenen Frieden, den nur deine Barmherzigkeit geben kann. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung aus dem Buch Joel

21 Fürchte dich nicht, Ackerboden! / Freu dich und juble; / denn der HERR hat Großes getan!
22 Fürchtet euch nicht, ihr Tiere auf dem Feld! / Denn das Gras in der Steppe wird wieder grün, der Baum trägt seine Frucht, / Feigenbaum und Weinstock bringen ihren Ertrag. 23 Jubelt, ihr Kinder Zions, / und freut euch über den HERRN, euren Gott! Denn er gibt euch Nahrung, wie es recht ist. / Er schickt euch den Regen, Herbstregen und Frühjahrsregen / wie in früherer Zeit.[1] 24 Die Tennen sind voll von Getreide, / die Keltern fließen über von Wein und Öl. 26 Ihr werdet essen und satt werden / und den Namen des HERRN, eures Gottes, preisen, / der für euch solche Wunder getan hat. / Mein Volk braucht sich nie mehr zu schämen. 27 Dann werdet ihr erkennen, / dass ich mitten in Israel bin und dass ich der HERR, euer Gott, bin, / ich und sonst niemand. / Mein Volk braucht sich nie mehr zu schämen.

Antwortpsalm

KV Der Herr segne uns alle Tage unseres Lebens. KV

Selig jeder, der den Herrn fürchtet,*
der auf seinen Wegen geht!
Was deine Hände erarbeitet haben, wirst du genießen.*
Selig bist du – es wird dir gut ergehen.

KV Der Herr segne uns alle Tage unseres Lebens. KV

Lesung aus dem Ersten Timotheusbrief

Die Frömmigkeit bringt in der Tat reichen Gewinn, wenn man nur genügsam ist.

Denn wir haben nichts in die Welt mitgebracht, und wir können auch nichts aus ihr mitnehmen.

Wenn wir Nahrung und Kleidung haben, soll uns das genügen.

Wer aber reich werden will, gerät in Versuchungen und Schlingen, er verfällt vielen sinnlosen und schädlichen Begierden, die den Menschen ins Verderben und in den Untergang stürzen.

Denn die Wurzel aller Übel ist die Habsucht. Nicht wenige, die ihr verfielen, sind vom Glauben abgeirrt und haben sich viele Qualen bereitet.

Du aber, ein Mann Gottes, flieh vor all dem. Strebe unermüdlich nach Gerechtigkeit, Frömmigkeit, Glauben, Liebe, Standhaftigkeit und Sanftmut.

Ermahne die, die in dieser Welt reich sind, nicht überheblich zu werden und ihre Hoffnung nicht auf den unsicheren Reichtum zu setzen, sondern auf Gott, der uns alles reichlich gibt, was wir brauchen.

Sie sollen wohl­tätig sein, reich werden an guten Werken, freigebig sein und, was sie haben, mit anderen teilen.

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja, halleluja.

Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns

Und seine Liebe ist in uns vollendet.

Halleluja.

Evangelium nach Lukas

15 Dann sagte er zu den Leuten: Gebt Acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt. 16 Und er erzählte ihnen folgendes Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. 17 Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. 18 Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. 19 Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! 20 Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast? 21

So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist.

Gedanken zu Erntedank

Eine aktuelle Meldung aus unseren Tagen:

Jedes achte Lebensmittel, das wir kaufen, schmeißen wir weg. Das sind in Deutschland pro Jahr pro Person durchschnittlich 82 Kilogramm Lebensmittel. Das entspricht etwa zwei vollgepackten Einkaufswagen und einem Wert von etwa 235 Euro.

Aufs ganze Land hochgerechnet ergibt das einen gewaltigen Berg von 6,7 Millionen Tonnen.

Wir wollen nicht anklagen, sondern dafür werben, sich verantwortungsbewusst im Umgang mit Lebensmitteln zu verhalten. Viele Initiativen arbeiten daran, positive Ideen für die Ernährung zu entwickeln.

Heute haben wir genug an Lebensmitteln. Aber die Verteilung ist nicht immer so, dass alle Menschen Zugang zu ausreichender und gesunder Nahrung haben. Andererseits sind Lebensmittel so billig geworden, dass zu viel gekauft, schlecht gelagert und weggeschmissen wird. Das Wissen um Obst und Gemüse ist geringer geworden. Respekt und Wertschätzung für unsere Schöpfung sind gefährdet.

Credo GL 800 Ich glaube

Fürbitten

Gottes Schöpfung bietet genug Wasser und Lebensmittel, dass alle satt werden.

Schenke uns Einsicht und Fantasie, dass wir mit der uns anvertrauten Erde, mit den Tieren und Pflanzen sorgsam umgehen.

Wir bitten dich, erhöre uns

Die Schöpfung ist ein Geschenk. Wir wollen dankbar sein für das, was sie uns möglich macht.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Jeder Mensch bestimmt mit seinem Verhalten den Markt und die Wirtschaft. Unterstütze uns darin, dass wir Bequemlichkeit überwinden, uns informieren und verantwortungsbewusst kaufen, verbrauchen und weitergeben.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Lebensmittel machen uns nicht nur satt. Schenke uns einen Blick dafür, wie sehr sie uns Lebensqualität bieten können: Geschmack, Genuss und Gemeinschaft können uns immer wieder auch im Alltag zufrieden und glücklich machen.

Wir bitten um den Geist, der uns Kraft, Liebe und Besonnenheit verleiht.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Dank

müssten wir selbst säen,
wären wir behutsam.

wüssten wir mehr über pflanzen und tiere
würden wir verantwortungsvoll mit ihnen umgehen.

würden wir selbst ernten,
wären wir dankbar.

wir können jederzeit
einen neuen anfang machen

gott sei dank.

Segen

Herr und Gott, wenn du segnest,
dann blüht das Leben auf in deiner Schöpfung,
dann kann sich unser Blick für deine Gegenwart öffnen,
dann werden die Hungernden Brot und die Verzweifelten Hoffnung
finden.

So segne uns und alle Geschöpfe dieser Welt.

IM NAMEN DES VATERS +

UND DES SOHNES +

UND DES HEILIGEN GEISTES+

Lied GL 382 Ein Danklied sei dem Herrn

Mechthild Hüscher / Laacher Messbuch 2018